

Jahresbrief 2013/2014 des Förderkreises Rote Schule

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Förderkreises Rote Schule, dieser Jahresbrief steht im Zeichen der Veränderung.

Zunächst zur Namensänderung in „Förderkreis Rote Schule“: Diese war notwendig, weil seit geraumer Zeit unterschiedliche Namen im Kita-Gebrauch und im Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Kleinlinden verwendet wurden. Dies ist nun Geschichte und parallel zu den anderen Fördereinrichtungen der evangelischen Kirchengemeinde Kleinlinden haben wir uns auf „Förderkreis Rote Schule“ geeinigt.

Die nächste Neuerung hat die Sie sicher bereits in anderen Bereichen erfasst: Die Umstellung auf den Sepa-Zahlungsverkehr. Hierzu haben die Mitglieder vor Kurzem Post vom Förderkreis Rote Schule bekommen mit der Bitte, die persönlichen Daten auf Richtigkeit zu prüfen. Falls Sie Unstimmigkeiten/falsche Daten entdeckt haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 5. Oktober, damit die Änderungen noch rechtzeitig vor dem nächsten Einzug der Mitgliedsbeiträge an die einziehende Bank weitergeleitet werden können.

Und zum Abschluss eine weitere Veränderung: Das Team des Förderkreises Rote Schule hat sich verjüngt und ist nun näher an der Einrichtung, da jetzt Mütter und sogar ein Vater beteiligt sind, deren Kinder in die Krabbelgruppe, die KiTa oder den Hort gehen. Neu dabei sind: Claudia Heikenwälder, Manuela Drexler-Krkic, Birte Kant und Christoph Barth. Vom „alten“ Team des Förderkreises Rote Schule sind weiterhin Jeanette Lubbadeh, Lydia Schott, Sabine Pleß (für den Kirchenvorstand) und Barbara Schroth dabei. Freuen Sie sich auf frischen Wind des Förderkreises Rote Schule, aber ebenso auf die bewährten Aktionen, so z.B. die Spiel- und Bastelsamstage vor Ostern, die Pflanzenbörse oder auch die Unterstützung beim Rausrutschen der Schulanfänger.

Und das konnten Sie im letzten Jahr mit/bei uns erleben:

Wieder einmal haben Teammitglieder des Förderkreises Rote Schule gerne die Aufgabe übernommen, den Stand des Familienzentrums im Rahmen des letztjährigen **Kirchenbasars** ansprechend mit den Dingen zu gestalten, die in liebevoller Arbeit von Kinder, Eltern und Freunden des Familienzentrums hergestellt wurden. Da gab es tolle Geschenkverpackungen, Stulpen aus farbigem Filz, Paperballs in verschiedenen Variationen, Dekoschnüre für die Fensterverschönerung, Kinderknete, und und und.



Eine Besonderheit an diesem Stand waren sicherlich die Kochbücher „Die Rote Schule des Kochens“, herausgebracht vom Förderkreis Rote Schule mit leckeren Rezepten für Vorspeisen, Hauptgerichte, Nachspeisen, Extras sowie Kuchen. Hier finden sich Lieblingsrezepte der Rote-Schule-Kinder, aber auch die unterschiedlichsten Rezepte der vergangenen Elternkochabende. Die Kinderrezepte wurden meist von den Eltern aufgeschrieben, aber liebevoll und in Farbe verziert von den Kindern selbst. Falls Sie Interesse haben: Es gibt noch einige wenige Exemplare, die sie bei Barbara Schroth kaufen können. Für 9,50 € bekommen Sie ein Kochbuch, das professionell im Farbdruck unter der Benutzung von festem Papier hergestellt wurde. Die Rezepte sind für Erwachsene und Kinder und geben sicherlich die eine oder andere gute Anregung.

Am Samstag, den 14.12.2013, war in der KiTa wieder einmal viel los. Über 20 Kinder kamen zu unserem ***Spielsamstag vor Weihnachten***. Aus den bereit gestellten Utensilien wurden Glasvasen beklebt und verziert und so stimmungsvolle Windlichter gezaubert, die mit Sand und einer Kerze bestückt zuhause gleich ihren Einsatz finden konnten. Aber auch das Vorlesen kam nicht zu kurz. Viele Kinder freuen sich immer wieder auf selbst ausgesuchte und spannend vorgetragene Geschichten. Nach so viel Stillsitzen und Konzentrieren freuten sich die Kinder sehr auf das Außengelände und die Möglichkeit, sich noch einmal richtig austoben zu können. Bevor sie Ihren Eltern voll Stolz die Windlichter präsentierten, gab es wie üblich ein leckeres Mittagessen zur Stärkung. Dieses Mal ließen sich die Kinder Frikadellen mit Laugengebäck und Rohkost und als Nachtisch Eis schmecken.

Einen wie gewohnt großen Andrang hatten wir hingegen zum „***österlichen***“ ***Spielsamstag*** zu verzeichnen. Mit viel Elan wurden quadratische Holzplatten farbenfroh bemalt und nach dem Trocknen in Viereck-Blumentöpfe aus Kunststoff eingeschraubt. Mit einer Holzlatte auf der Rückseite war der Nistkasten dann fertig zum Befestigen z. B. an einem Baum. Ob wohl schon viele



Vögel darin ihr Zuhause fanden? Vielleicht hängt auch noch die eine oder andere Kette aus Papierblumen im Zimmer und erinnert die Kinder an einen tollen Spiel- und Bastelvormittag, der mit Pizza aus der Hand und einem kleinen Eis seinen gelungenen Abschluss fand.

Die Erwachsenen konnten Ende Mai ihre Kreativität im Rahmen der **Pflanzenbörse** ausleben. Barbara Schroth hatte viele kleine Mandarinenkistchen gesammelt, die zunächst mit allerlei Farben verschönert werden konnten. Anschließend standen Folie, Erde und verschiedene Kräuterpflanzen bereit, um aus den Spankistchen dann Kräuterkistchen werden zu lassen. Natürlich wurden auch viele Pflanzen aus eigenen Gärten angeboten und konnten gegen eine Spende in die Kasse des Förderkreises mitgenommen werden. Und um nicht auf dem Trockenen zu sitzen, war von Seiten des Förderkreises für Kaffee/Wasser und Kuchen gesorgt.

Das Sommerfest des Familienzentrums war ideal, um das **10-jährige Bestehen des Förderkreises Rote Schule** in einem schönen Rahmen zu feiern. Ein großes Banner kennzeichnete den eigens aufgestellten großen Pavillon, in dem das Glücksrad ununterbrochen belagert war. Das Team des Förderkreises hatte in vielen Geschäften und Banken gesammelt, so dass die Kinder die Wahl aus unzähligen Geschenken hatten.



Luftballons können Kinder immer wieder begeistern, daher lag die



Idee nahe, einen Luftballonwettbewerb zu starten. Leuchtend rote (!) Luftballons wurden mit Karten gen Himmel geschickt und die Kinder und Erwachsenen waren gespannt, ob ihr Ballon wohl am weitesten fliegen und ihnen einen Eisgutschein bescheren würde. Letztlich konnten sich 10 Kinder/Erwachsene, deren Ballons bis Bad Vilbel, Friedberg, Nidderau, Nieder-Wöllstadt, Niddatal oder Laufach flogen, auf leckeres Gratiseis freuen. Diejenigen, die die Karten zurückschickten, sandten viele Grüße mit. Ein größerer Umschlag enthielt sogar einen Brief und viele Bilder von Kindern, die sich in ihrem Kindergarten, wo der Luftballon landete, gerade mit dem Thema „Kommunikation“ beschäftigten.

Am letzten Freitag vor den Sommerferien war die Zeit für das **Rausrutschen** der „neugierigen Dachse“ gekommen. Bei schönstem Wetter waren Stehtische mit Knabbergebäck und Getränken vom Förderverein bereit gestellt worden, um dem Abschied der künftigen Schulanfänger von der KiTa einen schönen Rahmen zu geben.

Zu guter Letzt möchten wir Sie wieder auf die **Sachspenden** hinweisen, die aufgrund der Mitgliedsbeiträge für den Förderkreis Rote Schule möglich wurden:

Sie sehen schon ungewöhnlich aus, diese „Racer“ in robuster Kindergartenqualität, aber die Warteschlange im Turnraum ist immer ziemlich lang, wenn die Kinder damit herumflitzen dürfen. Sie werden mit den Füßen gesteuert und erreichen durch das Hin- und Herbewegen eine stattliche Geschwindigkeit.



Die Krabbelgruppe kann sich über neue Regale freuen: Eines mit einem Elefanten und eine freundliche Schnecke mit einem lustigen Schiebespiel.

Für das nächste Jahr ist bereits die Anschaffung eines Spielgerätes für den Außenbereich und von Balanciergeräten für den Turnraum geplant. Weiterhin wird es wieder Angebote für Kinder und Erwachsene geben.

Achten Sie auf die Aushänge in Krabbelgruppe, KiTa und Hort! Mitglieder des Förderkreises, die uns im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ihre email-Adresse überlassen haben, werden über alle anstehenden Aktionen noch termingerecht per email informiert.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Barbara Schroth (0641-21211) oder Jeanette Lubbaddeh wenden.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern

für die finanzielle/personelle Unterstützung des Förderkreises Rote Schule!

Ihr Team vom Förderkreis Rote Schule

Christoph Barth, Manuela Drexler-Krklec, Claudia Heikenwälder, Jeanette Lubbaddeh,
Birte Kant, Sabine Pleß, Lydia Schott und Barbara Schroth